

Einladung zum

Workshop

Kavitation in Technik und Medizin: Beschreibung und Quantifizierung

14. Workshop „Physikalische Akustik“

Was haben Brillenreinigung, eine sonographische Untersuchung der Leber, Abwasserbehandlung und eine Operation des Grauen Stars gemeinsam? Zunächst möchte man meinen: nichts. Ein näheres Hinsehen zeigt jedoch, dass in allen Anwendungen sehr erfolgreich Ultraschallkavitation eingesetzt wird bzw. auftritt. Bei dieser großen Spannweite der Themen verwundert es nicht, dass viele Anwender nichts voneinander wissen und so wertvolle Synergieeffekte ungenutzt bleiben.

Mit dem Workshop „Kavitation“ der vor zwei Jahren an der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt stattfand, wurde erstmals der Versuch unternommen, ein Forum für einen Erfahrungsaustausch über die Themengrenzen hinaus zu schaffen. In diesem Jahr soll nun eine weitere Veranstaltung folgen, die sich insbesondere das Ziel gesetzt hat, eine Brücke zwischen Technik und Medizin zu schlagen. Unter Schirmherrschaft des Fachausschusses Physikalische Akustik der Deutschen Gesellschaft für Akustik (DEGA) und des Fachverband Akustik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) findet ein zweitägiger Workshop in den Räumen des Physikzentrums der DPG in Bad Honnef statt, zu dem wir Sie einladen.

Das Programm enthält eine große Vielfalt an Themen aus dem technischen und medizinischen Bereich. Zwei längere Vorträge zu Beginn sollen in die Gebiete einführen und grundlegendes Wissen vermitteln. Darauf schließt sich eine Sitzung mit vier Vorträgen zum tieferen Verständnis von Kavitation an bevor danach viele Anwendungen und spezielle Themen im Einzelnen behandelt werden. Aber auch die Einbindung aller Teilnehmer ist ein wichtiges Element des Workshops. Die großzügig bemessene Diskussionszeit ermöglicht ausführliches Reagieren und Fragen. Im Teilnehmerforum können kurze Beiträge (5 Minuten) präsentiert werden, die eigene Diskussionsimpulse geben oder aber Probleme aufzeigen, die gelöst werden müssen und für die Sie vielleicht Ideen oder Unterstützung während des Workshops erwarten.

Es würde uns freuen, wenn Sie am Workshop teilnehmen und mit Ihrem Beitrag und Ihrem Wissen zu seinem Erfolg beitragen könnten.

Dr. Sigrun Hirsekorn
Institut für zerstörungs-
freie Prüfverfahren
Saarbrücken

Prof. Dr. Wolfgang
Kropp
Chalmers University
Göteborg

Dr. Christian Koch
Physikalisch-Technische
Bundesanstalt,
Braunschweig

Prof. Dr. Georg Schmitz
Ruhr-Universität
Bochum